

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Ausgabe der Vereins-Nachrichten informiert über das Ergebnis der Mitgliederversammlung und den aktuellen Zustand der Museumsfahrzeuge.

Eine angenehme Lektüre wünscht
Andreas Eberhardt

Mitgliederversammlung 2025

(AE) Am 08.03.2025 fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Unter anderem wurden einige Vorstandsposten neu gewählt. Der **Vorstand** setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

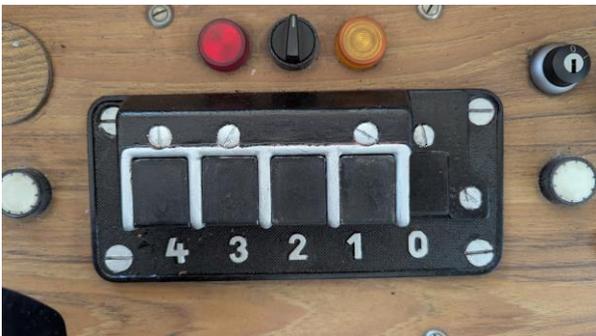
Vorsitzender: Jens Dammann
Stellvertretender Vorsitzender: Martin Stubbe
Stellvertretender Vorsitzender: Jan-Lukas Subat
Kassenführer: Fridtjof Dammann
Schriftführer: Andreas Eberhardt

Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder danken Marten zum Felde für seine Mitarbeit im Vorstand seit 2007 und freuen sich auf seine weitere tatkräftige Unterstützung des Vereins.

Auf der Mitgliederversammlung 2026 soll es durch eine Änderung der Satzung möglich sein, Beisitzer zu wählen.

Aktuelles zum WUMAG-Triebwagen

(AE) Bereits im vergangenen Jahr arbeitete W. Eberhardt den **Führerstand 2** auf. Er lackierte unter anderem diverse Armaturen und Bedienelemente. In diesem Jahr will er Führerstand 1 in Angriff nehmen.

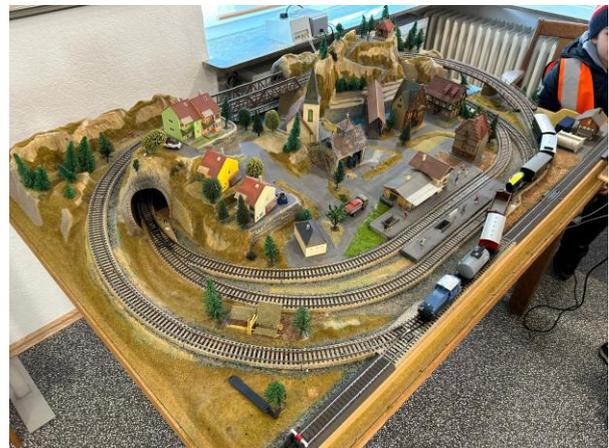


L. Thomson begann, die **Außenfarbe** am Triebwagen vollständig zu entfernen. Teilweise ist auf den geschliffenen Flächen bereits neue Grundierung aufgetragen. Beiden gilt unser besonderer Dank.



Aktivitäten auf dem Vereinsgelände

(AE) Anfang Januar nahm sich das neue Mitglied A. Böhn mit Unterstützung von M. zum Felde der im Museumsraum vorhandenen **Modelleisenbahnanlage** im Maßstab „HO“ an. Seit Anfang März können durch Digitalisierungen zwei Züge gleichzeitig verkehren. Seit kurzem befindet sich eine weitere Modelleisenbahn im Maßstab „N“ im Vereinshaus. Damit sollen die Harsefelder Bahnhöfe nachgebaut werden.



Das **Außengelände** präsentiert sich inzwischen in einem sehr gepflegten Zustand. Die Vegetation ist wieder umfangreich zurückgeschnitten worden. Auf dem Gelände hinter dem Lokschuppen wurden einige Bäume gefällt. Alles wirkt übersichtlicher und einladend.



Eine Mannschaft der EVB aus Bremervörde hat das Ausfahrtgleis in Richtung Weißenfelde freigeschnitten. Die Anpflanzungen direkt am Vereinshaus im Bereich der Haustür pflügt A. Subat dankeswerterweise regelmäßig.

Neues vom „Opel“

(JLS/MN) Durch den Einsatz von M. Neuber ist die Opel-Schienenkraftdraisine seit der zweiten Jahreshälfte 2024 wieder weitestgehend einsatzfähig. Es waren noch einige Restarbeiten notwendig. Die Hinterräder liefen unrund und mussten repariert werden. Ein Stellmacher nahm sich kürzlich eines der ausgeschlagenen Räder an und erneuerte sämtliche Holzspeichen. Das zweite Hinterrad wird aus zeitlichen Gründen erst Ende des Jahres erneuert.



Das Fahrzeug wird am 3. und 4. Mai in **Geesthacht** anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e. V.“ präsentiert. In diesem Zusammenhang erhält es dort voraussichtlich auch eine offizielle Zulassung. Bereits am 20.04.2025 trat der Opel die Reise nach Geesthacht auf einem Fahrzeuganhänger an. Im Voraus wurden Bremszylinder an Vorder- und Hinterachse, sowie die Bremsbeläge vorne, getauscht. Motoröl- und Bremsflüssigkeit wurden erneuert. Auch die Hydraulik ist durch ein getauschtes Teil nun dicht.



Am 10.05.2025 feiern die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) am Bahnhof **Gnarrenburg** das Jubiläum „25 Jahre Moorexpress“. Auch dort werden voraussichtlich der Opel und die Fahrraddraisine zu Gast sein.

Der Opel ist wieder ein funktionsfähiges Schmuckstück und Aushängeschild für unseren Verein.

Vereinsausflug nach Bleckede

(AE) Der diesjährige Vereinsausflug findet am 21.09.2025 statt. Das Ziel ist die Gegend rund um Bleckede. An diesem Tag bieten die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg eine kombinierte Fahrt mit ihrem Museumszug von Lüneburg nach Bleckede und weiter mit dem Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ durch die Elbtalau nach Lauenburg an. Nähere Informationen werden in Kürze durch einen Rundbrief bekannt gegeben.

VDMT aktuell

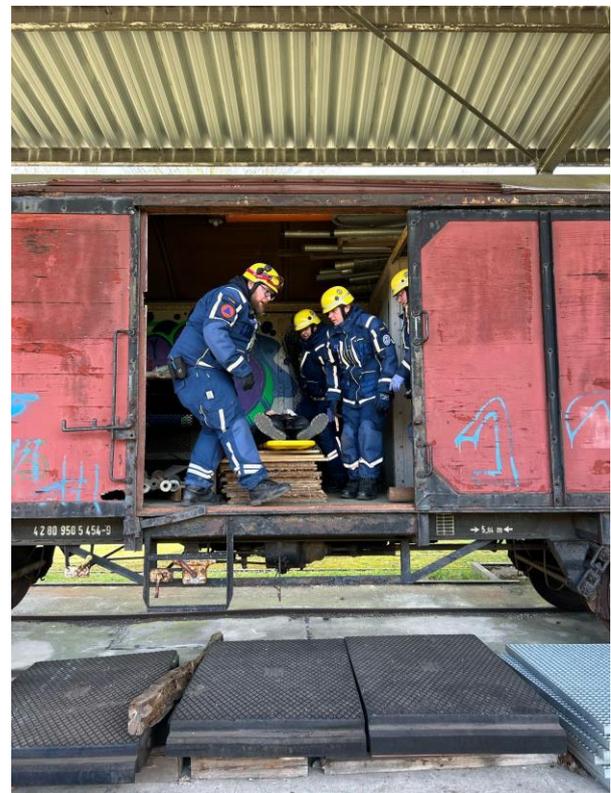
(AE/VDMT) Die **86. VDMT-Tagung** fand vom 28. bis 30.03.2025 in Radebeul bei Dresden statt. Ausrichter waren das Gründungsmitglied „Traditionsbahn Radebeul e. V.“ sowie die „Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH“ und das „Verkehrsmuseum Dresden“. Höhepunkt der Tagung war eine Fahrt mit Dampf auf schmaler Spur von Radebeul Ost nach Radeburg und zurück. Bei der Hinfahrt gab es einen Fotohalt mit Scheinanfahrt auf der freien Strecke. Für einige Teilnehmer aus unserem Kreis war die Gegend nicht unbekannt. Waren wir doch einige Male mit dem WUMAG-VT in Dresden und Radebeul. Ich zeige ein Foto aus dem Jahre 2005.



Zum Schlusslicht ...

Am 31.12.2024 schloss die **Bahnhofsgaststätte in Apensen** nach fast 43 Jahren. Somit gibt es ein weiteres Relikt aus den Zeiten der ehemaligen Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn nicht mehr. Zudem gibt es in Apensen nun überhaupt keine Kneipe mehr. Im Jahre 1984 baute das Wirtsehepaar den alten Bahnhofs-schuppen zum Clubhaus aus. 1990 wurde das Haus gekauft. Seitdem wohnte die Familie im Obergeschoß.

Am 12.04.2025 fand eine **Übung des Technischen Hilfswerkes (THW)** auf dem Vereinsgelände statt. Dabei versteckten sich fünf „Verletzte“ (gespielt von örtlichen Pfadfindern) in der Halle und einer im Güterwagen vor der Halle. Ab 10.30 Uhr kamen die THW'ler aus Buxtehude zur Hilfe um die Personen zu suchen und zu bergen. Zwei Pfadfinder gaben sich besonders viel Mühe bei der Wahl ihres „Versteckes“: einer lag im Keller in der Werkstatt und ein anderer wickelte sich auf dem Dachboden um ein Holzregal. Die Kollegen vom THW waren begeistert. Interessant war der Einsatz für das THW auch deshalb, weil das Gelände unbekannt war und erst erkundet werden musste. Überwiegend finden die Übungen an immer den gleichen Örtlichkeiten statt, wodurch diese dann irgendwann bekannt sind. Hier galt es, erstmal Orientierung und Übersicht zu schaffen.





Ehemaliges **WUMAG-Werk in Görlitz** geschlossen: Seit der Übernahme von Bombardier Transportation im Januar 2021 gehört der Standort zum französischen Alstom-Konzern. Aktuell läuft in Görlitz unter anderem die Produktion von Doppelstockwagen. Dieses hat dort eine langjährige Tradition.

Im Juli 2024 teilte Alstom den Mitarbeitern mit, den Standort verkaufen zu wollen und ihn gemäß Tarifvertrag bis wenigstens 2026 zu erhalten. Anfang Februar 2025 wurde bekannt, dass das Werk vom Rüstungskonzern KNDS für die Herstellung von Schweißbaugruppen aus Panzerstahl übernommen werden soll. KNDS und Alstom unterzeichneten eine Rahmenvereinbarung, in der ein sukzessiver Übergang des Standorts bis voraussichtlich 2027 vereinbart wurde. Somit endet die langjährige Fertigung von Schienenfahrzeugen in der östlichsten Stadt Deutschlands.

**Spenden erbitten wir auf unser Vereinskonto:
DE70 2415 1116 0000 2038 36 – Vielen Dank im Voraus!**

Impressum:

Vereins-Nachrichten der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e. V.
www.bhef.club – info@bhef.club

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Andreas Eberhardt (AE), Jan-Lukas Subat (JLS), Moritz Neuber (MN)